



Dieses Wahlpflichtmodul in seinen drei Teilen ist ein Bestandteil des Masterstudiengangs „Kulturwissenschaften – Komplementäre Medizin“, steht aber auch externen Teilnehmern offen.

Zielgruppe sind Ärzte, Zahnärzte, Psychologen, Apotheker sowie andere Heilberufler, die ein Interesse an ressourcenorientierten systemischen Sichtweisen haben. Eine Teilnahme ist auch ohne akademischen Abschluss möglich.

Am Ende der achtzehn Tage umfassenden Ausbildung erhalten alle Teilnehmer ein Zertifikat des Instituts für transkulturelle Gesundheitswissenschaften an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder. Masterstudierende erhalten pro Semester jeweils 5 ECTS Punkte.

Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften
Prof. Dr. Dr. phil. Harald Walach
Studiengangsleiter Masterstudiengang
„Kulturwissenschaften – Komplementäre Medizin“
Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt (Oder)
Tel. +49 335 5534 - 2380
Fax +49 335 5534 - 2748
walach@europa-uni.de
www.europa-uni.de/intrag

Anmeldung über Sekretariat:

Ellen Köhler, ekoehler@europa-uni.de
Tel. +49 335 5534 - 2738, Fax +49 335 5534 - 2748

Kosten: Das Wahlpflichtmodul besteht aus drei aufeinander aufbauenden Teilen zu je 700 €. Masterstudierende zahlen lediglich eine Tagungs- und Verpflegungspauschale von 90 € pro Seminarwochenende.

Veranstalter:

Das Modul ist ein Gemeinschaftsprojekt von:



Institut für transkulturelle
Gesundheitswissenschaften



Dresdner Institut für Systemisches Arbeiten
(www.disa-dresden.de)



ars-medendi-gmbH

Veranstaltungsort: Akademische Lehrpraxis des
Instituts für transkulturelle
Gesundheitswissenschaften an
der Europa-Universität Viadrina



Dr. Burkhard Flechsig
(www.naturarzt-flechsig.de)
Schillerstr. 68
09427 Ehrenfriedersdorf



**Institut für transkulturelle
Gesundheitswissenschaften
an der
Europa-Universität Viadrina
Frankfurt (Oder)**



Masterstudiengang
Kulturwissenschaften
Komplementäre Medizin

**„Krankheit als ordnendes Prinzip“
Fortbildung für Heilberufe**

Wahlpflichtmodul im Rahmen des
Masterstudienganges
„Kulturwissenschaften –
Komplementäre Medizin“
(KWKM)

Ablauf des Wahlpflichtmoduls

1. **Einführungsveranstaltung und systemische Grundlagen**

Frühjahrssemester 1. Teil

Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Ralf E.F. Lemke, Uwe Reißig
(08. - 10. 02. 2013) in Ehrenfriedersdorf

2. **Seminar Genogrammarbeit, Grundlagen der Systemaufstellung / Selbsterfahrung**

Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Uwe Reißig
(26. - 28. 04. 2013) in Ehrenfriedersdorf

3. **Seminar Anwendungen in der Einzelpraxis: Therapeutische Rituale und Familienbrett**

Herbstsemester 2. Teil

Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Ralf E.F. Lemke,
(04. - 06. 10. 2013) in Ehrenfriedersdorf

4. **Seminar Körper- und Symptomaufstellungen**

Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Ralf E.F. Lemke, Uwe Reißig
(08. - 10. 11. 2013) in Ehrenfriedersdorf

5. **Seminar Selbsterfahrung in der Vielfalt der Methoden (Ressourcenarbeit und Bodenankerarbeit)**

Frühjahrssemester 3. Teil

Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Uwe Reißig
(31. 01. - 02. 02. 2014) in Ehrenfriedersdorf

6. **Seminar Traumata und Bindungsstörungen, körperorientiertes Arbeiten**

Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Ralf E.F. Lemke, Uwe Reißig
(11. - 13. 04. 2014)

„Krankheit als ordnendes Prinzip“

Teil I - Inhalte:

- Entwicklungsgeschichte der systemischen Therapie
- Unterschiede zwischen allopathischer, naturheilkundlicher, homöopathischer und systemischer Anamnese
- lösungs- und ressourcenorientiertes Denken und Handeln in der Einzelarbeit mit dem Patienten
- Grundformen der Ordnungen in familiären Systemen (Gegenwarts- und Herkunftssystemen)
- Besonderheiten moderner Familiensysteme (broken home, patchwork), Wirkungen des Ausschlusses von Familienmitgliedern auf das System (früh Verstorbene, Vergessene und „schwarze Schafe“)

Teil II - Inhalte:

- Familienbrett, Bodenanker, Timeline-Technik
- Krankheitssymptome einordnen unter dem Blickwinkel familiärer Systeme und Schicksale einzelner Familienmitglieder
- zirkuläre Betrachtungsweise von Diagnosen (was Worte uns verraten)
- therapeutische Rituale mit Gegenständen mit heilenden Sätzen mit Körper- und Atemtechniken

Teil III - Inhalte:

- familiengeschichtliche Ereignisse in ihrer Bedeutung für psychosomatische Störungen
- Vorgehensweise bei Auftreten von Störungen, Überreaktionen und Panik im therapeutischen Setting
- Selbststabilisierung und Sicherung des Patienten in bedrohlichen Situationen (Dissoziation, Hyperventilation)
- familientherapeutische Aspekte der modernen Familienplanung und der Reproduktionsmedizin
- Adoptions- und Pflegekinder in ihrer Besonderheit
- Heimkinder und Kindeswohlgefährdung, Sterben und Tod aus systemischer Sicht

Referenten der Fortbildung



Dr. Burkhard Flechsig (geb. 1960)
Facharzt für Allgemeinmedizin/
Naturheilverfahren, Homöopathie
(G.Vithoulkas), F.X.Mayr Arzt, Ausbildung
in systemischer Fallarbeit, Dozent in
biologischer Medizin (Uni Mailand), seit
1991 in eigener Praxis tätig



Ralf E.F. Lemke (geb. 1961)
Dipl. Theologe, Systemischer Therapeut
und Supervisor, Ausbildungsleiter für
Systemaufstellungen und Festhalte-
therapie nach Prekop, eigene Praxis als
Therapeut, Dozent und Coach



Uwe Reißig (geb. 1956)
Dipl. Psychologe, arbeitet seit 1992 in
eigener Praxis,
Systemischer Therapeut und Supervisor,
Ausbildungsleiter für Systemauf-
stellungen, Lehrtherapeut für die
Festhaltetherapie nach Prekop